



Der Osterhase erzählt den Kindern eine Geschichte. (Bild zvg)

Osterkörbchen für Kinder

Der Osterhase kommt ins Familienzentrum

Am Mittwoch, 16. April, ist es so weit: Der Osterhase besucht das Familienzentrum. Er bringt eine spannende Geschichte mit und hat für jedes angemeldete Kind eine süsse Überraschung im Körbchen. Während des Nachmittags von 14 bis 17 Uhr wird allerlei geboten: Der Osterhase liest eine spannende Geschichte vor, bei schönem Wetter gibt es eine Ostereiersuche im Garten, und im Kafi Lollipop können Gross und Klein sich mit süssen Leckereien eindecken und kalte oder heisse Schokolade geniessen. Ein zauberhafter Nachmittag voller Osterfreuden für alle. Eine An-

meldung ist direkt über die Homepage des Familienzentrums möglich.

Für nur acht Franken können Kinder an diesem fröhlichen Oster-Event teilnehmen – inklusive Geschichte und Überraschung. Begleitpersonen sind kostenlos.

Michelle Furter,
Familienzentrum Bezirk Affoltern

Osterhase im Familienzentrum, Mittwoch, 16. April, 14 bis 17 Uhr, acht Franken pro teilnehmendem Kind, Anmeldung möglich via Website: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch

Beste Filme im Osterkino

Das aktuelle Kino-Mansarde-Programm



«Home is the Ocean»: Die Kinder der Familie Schwörer wachsen anders auf als die meisten Gleichaltrigen. (Bild zvg)

Während der Schweizer Dokfilm «Home is the Ocean» Gross und Klein staunen und teilhaben lässt am unkonventionellen Leben einer Schweizer Familie auf hoher See, ist «Les Barbares» eine herzerfrischende, subtile Komödie aus der Bretagne. Und schliesslich erzählt das spannende Drama «I'm still Here» die wahre Geschichte einer Familie in Brasilien während der Zeit des Militärregimes in den 1970er-Jahren.

«I'm still Here»

In diesem Drama führt die Familie Paimont in Rio de Janeiro ein privilegiertes, unbesorgtes Leben mit Haus in Strandnähe. Vater Rubens ist ehemaliger Kongressabgeordneter, Mutter Eunice kümmert sich liebevoll um die Familie. Doch die Familienidylle ändert sich schlagartig, als der Vater eines Tages von bewaffneten Schergen des Militärregimes «zur Befragung» abgeholt wird. Besorgt und verängstigt bleiben Eunice und ihre Kinder zu Hause zurück und warten vergeblich auf Vaters Rückkehr. Regisseur Walter Salles, der damit einen Oscar gewann, erzählt diese wahre Geschichte in «I'm still Here» sehr einfühlsam, denn er kannte diese Familie persönlich. Damit wirft er einen Blick auf jene, die für die Demokratie in Brasilien kämpften – und dafür verschwanden.

Donnerstag, 17. April, 18 Uhr

«Les Barbares»

«Es war einmal in Paimpont ...» Mit diesen Worten beginnt die Komödie «Les Barbares» von Julie Delpy. Eine syrische

Flüchtlingsfamilie kommt in ein bretonisches Dorf und bringt das idyllische Leben dort tüchtig durcheinander. Meisterhaft inszeniert die mehrfach ausgezeichnete Regisseurin eine Geschichte mit Figuren, die aus einem sozialrealistischen Ken-Loach-Film stammen und sich in ein Asterix-Dorf der Unbeugsamen verirrt haben könnten. «Les Barbares» bietet die richtige Mischung von Humor, einem guten Schuss Zynismus, sozialem Realismus und politischem Engagement. Absolut sehenswerter Film und für Liebhaber guter Unterhaltung ein Muss,

Donnerstag, 17. April, 20.30 Uhr, und Ostersonntag, 19. April, 17 Uhr

«Home is the Ocean»

Was sich die wenigsten von uns vorstellen könnten, praktiziert Familie Schwörer: Sie segelt mit ihren sechs Kindern über die Weltmeere, lebt zu acht auf 20 Quadratmetern Wohnraum – und das seit 25 Jahren.

Die Schweizer Regisseurin Livia Vonaesch bringt mit ihrem beeindruckenden Dokfilm «Home is the Ocean» das Leben der Schwörers auf die grosse Leinwand. Faszinierende Aufnahmen lassen Erwachsene wie Kinder eintauchen in einen völlig anderen Alltag. Spannend und packend für Gross und Klein.

Ostersonntag, 19. April, 14.00 Uhr

Reto Holzgang,
Kino Mansarde

Weitere Infos: www.kinomansarde.ch

The Uplift in Wettswil

Carly Simone und Band verzaubern am Wochenende in Wettswil

Eine ehemalige Wettswilerin mit Wurzeln in Australien kehrt zurück und wird bestimmt alle Gäste verzaubern. Ihre Stimme und ihre Art suchen ihresgleichen und zu Recht wird sie als Mix der Stimmen von Anastacia, Shakira und Taylor Swift genannt.

The Uplift ist nicht nur eine Funk- und Soul-Band – es ist eine Live-Party, die das Publikum von den Stühlen reisst und auf die Tanzfläche katapultiert. Mit zeitlosen Grooves und einem modernen Twist inspiriert von Legenden wie Jamiroquai und Silk Sonic sorgt The Uplift für unvergessliche Momente voller Energie, Verbindung und Bewegung.

Am Samstag, 12. April, spielt die Band im Mehrzwecksaal Ägerten in Wettswil. Ab 18 Uhr gibt es Essen und um 20 Uhr beginnt das Konzert. Angeführt von der mitreissenden und charis-

matischen Sängerin Carly Simone, vereint die Band einige der besten Musiker der Szene: Marco Serra an den Keyboards, Christian Bollinger an der Gitarre, Patrick Witschi am Bass und Adrian Straub am Schlagzeug. Ihre Leidenschaft für funkige Beats und explosive Performances ist das Herzstück jedes Auftritts.

Egal ob in angesagten Locations wie Moods, auf Festivals oder bei privaten Events – The Uplift macht jede Bühne zur Tanzfläche. Mit ihrer elektrisierenden Mischung aus Soul, Funk und moderner Dynamik ziehen sie das Publikum in ihren Bann, zaubern ein Lächeln ins Gesicht und hinterlassen den Wunsch nach mehr.

Wer Musik liebt, die den Raum mit Groove füllt, die Herzen höherschlagen lässt und für Stimmung sorgt – The Uplift ist die Band. Für wen ist dieser

Abend? Kultur8907.ch spricht Menschen aus dem ganzen Säuliamt oder anders ausgedrückt und ganz einfach kulturbegeisterte Menschen an, welche das Leben lieben und sich gerne einen lässigen Abend mit feinem Essen gönnen möchten.

Was gibt es Schöneres, als sich für einige Stunden in eine ganz andere Welt zu begeben und ausgelassen zu tanzen, Kulinarik zu geniessen oder den Zauber der Musik auf sich wirken zu lassen?

Remo Harley Buob, Präsident Kultur8907

Konzert von The Uplift im Mehrzwecksaal Ägerten, Samstag, 12. April, in Wettswil, ab 18 Uhr Essen (auch Vegi) und ab 20 Uhr Konzert, Tickets: 25 Franken, kauft man in der Bibliothek Wettswil, an der Abendkasse oder über www.kultur8907.ch

Bauwochenende in Bonstetten

Kreatives Wochenende für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren

Am Wochenende vom 9. bis zum 11. Mai wird im reformierten Kirchgemeindehaus Bonstetten gebaut. Baubeginn ist am Freitag, 17. Uhr.

Gemeinsam tauchen die Teilnehmenden in 80 000 Holzklotze der «Holz-BauWelt» ein und bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. In gemeinsamer, spielerischer Arbeit werden kreative, einzigartige Bau- und Kunstwerke errichtet. Am Freitag gibt es ein einfaches Abendessen, und am Samstag gehört ein Zvieri zum Programm.

Zum Abschlussgottesdienst für Klein und Gross mit anschliessender Kunstwerkbesichtigung und Apéro sind

Eltern, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen. Zu diesem kreativen Wochenende sind alle «Baumeister» im Alter von sechs bis zwölf Jahren willkommen.

Dieser Anlass wird von der Reformierten Kirchgemeinde Knonauer Amt in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund Winterthur organisiert.

Eva Sanz,
Reformierte Kirchgemeinde Knonauer Amt

Wochenende vom 9. bis zum 11. Mai, Baubeginn, Freitag, 17. Uhr, Anmeldung: Reformierte Kirchgemeinde Knonauer Amt, Sekretariat, Chilestrasse 7, Bonstetten, E-Mail: 0447011582 oder pascale.righetti@ref-knonaueramt.ch



Keine Grenzen in der Fantasie. (Bild zvg)

Konzert zum Karfreitag

In der reformierten Kirche Affoltern mit Violine, Cello und Flügel

Am diesjährigen Karfreitag, 18. April, treten die Violinistin Ariane Ursprung und die Cellistin Regula Schüpbach zusammen mit der Pianistin Antonia Nardone um 19 Uhr in der reformierten Kirche Affoltern auf.

Die Gastmusikerinnen

Ariane Ursprung ist geboren und aufgewachsen in Zürich. Violinunterricht hatte sie an der MKZ und wirkte im Jugendorchester der MKZ unter der Leitung von Howard Griffith mit. Sie machte eine USA-Tournee. Ausserdem gewann sie auch den ersten Preis am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Ihr Studium an der Musikhochschule Zürich absolvierte sie bei Mariann Häberli. Weitere Meisterkurse besuchte sie dann bei Vladimir Spivakov. Sie machte ihren Master of Arts in Music Pedagogy und Performance und wirkte in zahlreichen Orchesterprojekten, Kammermusikformationen und Ensembles wie Trio clavier, collegium musicum und dem Turjacum Ensemble mit. Ariane Ursprung unterrichtet an der

Musikschule Wettingen. Regula Schüpbach wuchs in Zürich auf. Sie studierte am Konservatorium Zürich bei Rolf Looser und Claude Starck, wo sie 1993 mit dem Konzertreife-diplom abschloss. Nach weiteren Studien bei Eileen Croxford in London absolvierte sie als Mitglied des Arion Quartetts eine Konzertausbildung im Fach Streichquartett beim Carmina Quartett am Konservatorium Winterthur.

Zusammen mit ihren Kammermusikpartnern folgten Meisterkurse unter anderem beim Melos Quartett Stuttgart und bei Thomas Zehetmair. Seit 1998 ist Regula Schüpbach stellvertretende Stimmführerin im Argovia philharmonie. Schon zuvor spielte sie als Zuzügerin regelmässig im Aargauer Symphonieorchester. Sie hat die spannende Entwicklung des Orchesters vom Aargauer Symphonieorchester zum Argovia philharmonie in ihrer langjährigen Spielzeit miterlebt. Neben der vielseitigen Konzerttätigkeit als Orchestermusikerin spielt sie regelmässig Kammermusikprojekte in verschiedenen Formationen. Regula Schüpbach lebt

mit ihrer Familie in Zürich und unterrichtet Kinder und Jugendliche an einer Zürcher Musikschule.

Zum Programm

Im Mittelpunkt des Programms steht der erste Satz – Moderato – aus dem Trio Nr. 4 in F-Dur Op. 191, des Liechtensteiners Josef Gabriel Rheinberger (1839 bis 1901). Dieses grossartige Werk wird von wunderbar inniger Musik, wie des Canons von Pachelbel (1653 bis 1706), der Passacaglia von Händel (1685 bis 1759) und des Adagios von Tomaso Albinoni (1671 bis 1751), umrahmt. Weiter sind drei kurze Kostbarkeiten aus der Feder von Johann Sebastian Bach zu hören.

Das Publikum wird herzlich eingeladen zu diesem Konzert, und die Musikerinnen wünschen eine schöne, musikalische Stunde. Über zahlreiches Kommen freut man sich.

Antonia Nardone, Pianistin

Karfreitagskonzert, Freitag, 18. April, 19 Uhr, reformierte Kirche Affoltern, Eintritt frei, Kollekte



Regula Schüpbach (links), Ariane Ursprung und Antonia Nardone spielen am Karfreitag ihr Konzert in Affoltern. (Bilder zvg)